

104 wagemutige Zipfelbob-Piloten stürzen sich in die Tiefe

Reichersbeuern - Spektakuläre Szenen, packende Kämpfe auf der Piste und Zieleinläufe, die nur durch Fotofinish geklärt werden konnten: Die 2. Zipfelbobmeisterschaft der Skiabteilung des SC Reichersbeuern am Faschingssamstag war an Spannung und Dramatik kaum zu übertreiben. Beinahe die ganze Gemeinde, auch mancher Sportinteressierte aus den Nachbarorten, war auf den Beinen. Wer nicht selbst zum Teilnehmerfeld gehörte, verfolgte das Geschehen am Streckenrand oder versuchte, vom Zielbereich einen Blick auf die Bob-Piloten zu werfen. Insgesamt 104 wagemutige Kinder und Erwachsene kämpften in drei Altersklassen um den Sieg. 20 Mannschaften waren zum Teamwettbewerb angetreten. Unter den begeisterten Zipfelbob-Fans war auch Bürgermeisterin Maria Fährmann: „Einfach bewundernswert, wie die Athleten hier zur Sache gehen.“ Der Mannschaftssieg ging an die Jugend der GSK Reichersbeuern in der Besetzung Florian Reiter, Benedikt Melf sowie Verena und Simon Obermüller. Knapp dahinter der Vierer „Blechmusi Reichersbeuern II“. Bei den Kindern war Maxi Rieger nicht zu schlagen, holte sich Gold vor Steffi Schaffer und Marcel Meiners. In der Jugendklasse verhinderte Florian Reiter einen Obermüller-Doppelschlag, schob sich zwischen Sieger Simon und der Drittplazierten Verena auf den zweiten Platz. Ein Jahr lang Reichersbeurer Zipfelbob-Champion der Erwachsenen darf sich Leo Seiler nennen. Er gewann den Finallauf hauchdünn vor Seppi Steinbacher sowie Pauli Huber. Lob gab es für die Veranstalter: „Die Piste war hervorragend präpariert.“

(Quelle: Tölzer Kurier)



Turbulenter Ritt in die Tiefe:

Mit ihren Zügelbobs vollführten die Wettkämpfer waghalsige Manöver

Platzierungen:

Kinder:

1. Maxi Rieger
2. Steffi Schaffer
3. Marcel Meiners

Jugend:

1. Simon Obermüller
2. Florian Reiter
3. Verena Obermüller

Erwachsene:

1. Leo Seiler
2. Seppi Steinbacher
3. Pauli Huber

Mannschaftswertung:

1. GSK Reichersbeuern
2. Blechmusi Reichersbeuern II